**20 neue Eindrücke hinter jeder Abzweigung am Saar-Hunsrück-Steig**

20 Etappen des Saar-Hunsrück-Steigs verlaufen durch Rheinland-Pfalz. Keiner dieser Wegabschnitte gleicht dem anderen, jeder hat seinen besonderen Reiz. Zwischen Trier und Boppard wechseln die Landschaften am Steig immer wieder ihr Gesicht: spektakuläre Blicke auf die Flussschleife des Rheins bei Boppard oder von der höchsten Höhe am 816 Meter hohen Erbeskopf, spannende Kletterpartien über Felslandschaften oder in den wildromantischen Tälern des Baybachs oder des Ehrbachs. Historisch gesehen durchqueren die Wanderer auf dem Saar-Hunsrück-Steig Jahrhunderte auf den Spuren der Kelten, Römer oder des Mittelalters.

Auf Zeitreise geht man auch auf der 16. Etappe des Steiges von Rhaunen über Laufersweiler nach Sohren. Durch Wald und Wiese wandernd, erreicht man den Ort Dill. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, detailreich geschnitzte, alte Haustüren und Häuser, die seit Generationen eigene Hausnamen haben, machen das 200-Seelen-Dorf zu einem echten Hunsrücker Kleinod mit Geschichte. Wie ein Schneckenhäuschen schmiegen sich die schiefergedeckten Häuser rund um einen Felsen, auf dessen Spitze sich eine Burgruine erhebt, die Burg Dill. Sie gehört zu den ältesten Burganlagen im Hunsrück und ihre Anfänge sind ab dem 12. Jahrhundert belegbar.  
Weiter wandernd hinter der nächsten Abzweigung hat man der Römerzeit in Form eines neun Meter hohen Turmes ein kleines Denkmal errichtet. 1985 wurde der Römerturm bei Dill als Rekonstruktion eines römischen Wachturms erbaut. Über zwei Holzsprossenleitern gelangt man auf den in ungefähr fünf Meter Höhe liegenden Wehrgang. Der Rundumblick von dort über die Hunsrückhochfläche ist beeindruckend. Und am Fuße des Turms wurde ein Stück antiker, römischer Originalstraße aus dem 1. Jahrhundert freigelegt.

Beim Wanderangebot „Saar-Hunsrück-Steig von Idar-Oberstein nach Boppard“ der Hunsrück-Touristik GmbH erlebt man auf 12 Etappen einerseits die Kombination von spektakulären Weitsichten mit Waldpassagen, natürlicher Stille mit bizarren Schluchten und anderseits die Täler Hahnenbachtal, Baybachklamm und Ehrbachklamm, die Hängeseilbrücke Geierlay und historische Orte wie die Altstadt von Oberstein, das mittelalterliche Örtchen Dill und den Römerturm, die Burgstadt Kastellaun sowie das Rheinstädtchen Boppard. Bei dreizehn Übernachtungen mit Frühstück; erforderlichen Personentransfers und einer Streckenbeschreibung kostet das Angebot 999 Euro pro Person im Doppelzimmer. Gepäcktransfer kann ebenfalls dazugebucht werden.

*Zeichen mit Leerzeichen 2.478*